



Irscher Newsletter Dezember 2006

Inhalt

<i>In eigener Sache!</i>	1
■ <i>Weihnachtsmarkt 2006</i>	1
■ <i>Euphorischer Amtsantritt des Irscher Prinzenpaares</i>	2
■ <i>Die letzte Reserve</i>	3
■ <i>Vorverkauf für die Kappensitzungen</i>	4
■ <i>Lange „Stan und Olli Nacht“ am 16. Dezember 2006 im HaRai-Kino</i>	5
■ <i>Honig mit Qualitätsgarantie!</i>	6
■ <i>Weihnachtsaktion für die Kinder und Senioren in Rumänien</i>	7

In eigener Sache!

Liebe Irscher,

Mit großen Schritten geht es nun wieder auf Weihnachten zu und das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Es war auch für Irsch ein besonderes Jahr und das Gefühl „Die Welt zu Gast bei Freunden“ war auch hier spürbar.

Diese Stimmung und das Gefühl, doch etwas bewegen zu können, zeigt auch unser Dorf Jahr für Jahr. Ich persönlich möchte mich bei euch für die vielen Beiträge auf den Irscher Web-Seiten bedanken und wünsche mir auch für 2007 eine gute Zusammenarbeit.

Viele Grüße und ein schönes Weihnachtsfest

Arno

■ Weihnachtsmarkt 2006

(TV, 17. November 2006)

Auftakt nach Maß: In Irsch findet einer der ersten Weihnachtsmärkte der Region statt. Vorweihnachtliche Stimmung kam sogar bei plus 17,5 Grad Celsius.

Obwohl fast kanarische Temperaturen herrschten, kam dennoch passende Stimmung auf beim "WeihNACHTSmarkt" im Bürgerhaus "Winzerkeller" in Irsch, wo sich bereits am frühen Samstagnachmittag die Besucher an den Ständen drängten.



Die Irscher hatten die Gunst der frühen Stunde genutzt und waren bei den ersten Weihnachtsmärkten der Region mit von der Partie. Drinnen wartete alles zwar noch nicht aufs Christkind, dafür aber darauf, dass Ortsbürgermeister Jürgen Haag den beliebten Weihnachtsmarkt offiziell eröffnen sollte, was er um Punkt 15 Uhr auch tat – mit dem Wunsch auf ein gutes Gelingen. Der "leise rieselnde Schnee" setzte auch bald ein – allerdings in Form von einstimmender Begleitmusik aus dem Lautsprecher.

Ausrichter der viel besuchten Veranstaltung war der Kirchenchor St. Gervasius und Protasius. Ein Teil des Erlöses wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet. Ortschaftschef Jürgen Haag: "Die Irscher sammeln dafür schon ganz kräftig."



■ Euphorischer Amtsantritt des Irscher Prinzenpaares

(Gilla Wallrich, 24. November 2006)

Mit einem grandiosen Stapellauf startete am vergangenen Samstag die KG „Närrisches Saarschiff“ Irsch in die Fastnachtssession 2006/2007.

Vorsitzender Rainer Feilen rief das Kampagnenmotto **„Das Saarschiff voller Euphorie – Fastnacht MADE IN GERMANY“** an diesem Abend aus und wünschte allen Gästen eine unvergessliche Narrenzeit in Irsch. Spannend erwartet und zur Freude der begeisterten Jecken gab sich das neue



Irscher Prinzenpaar in Begleitung der Hofgarde und des Elferrates die Ehre. In dieser Session regieren **Prinz Rüdiger I., „Hofsänger von der Kees“** und **Ihre Lieblichkeit Prinzessin Nicole I., „Tänzerin im närrischen Ballett“** (Rüdiger Schneider und Nicole Forster) das Narrenvolk. Beide sind keine unbeschriebenen Blätter in der Irscher Fastnachts-Szene. Aktiv und engagiert sind sie seit vielen Jahren mit hervorragenden Gesangs- und Tanzdarbietungen an den Kappensitzungen zu bewundern. Unterstützt werden die Tollitäten vom Kinder- und Jugendprinzenpaar **Prinz Carsten I., „närrischer Regent der Irscher Foasend“** (Carsten Boden) und **Prinzessin Alina I., „Miss Karneval der Jugend“** (Alina Faas).

Die Regenten gelobten zum Wohle der Närrinnen und Narren ihre Amtsgeschäfte in der Gemeinde zu führen. Ortsbürgermeister Jürgen Haag, der den Schlüssel der Ortsgemeinde überreichte und damit seine Vollmachten an Prinz Rüdiger und Prinzessin Nicole übertrug, beglückwünschte das Prinzenpaar und freute sich schon darauf, bis Aschermittwoch die Fastnacht in vollen Zügen genießen zu können. Das Prinzenpaar schritt nun zu seiner ersten Amtshandlung und drückte auf einen roten Buzzer, womit die neue „Homepäitsch“ der KG Irsch unter www.saarschiff.de freigegeben wurde.

Stimmungsvoll ging es mit dem KG-Ballett und ihrem flotten 70er-Jahre - Disco-Tanz weiter. Die Hofsänger präsentierten ein Medley ihrer bekanntesten Fastnachtsschlager und die Weinkönigin Schissella (Gilla Wallrich) erzählte pointenreich von ihrer Krönung.

Die Damen der Kinder- & Jugendsitzung tanzten mottogetreu als Miss Germany's zu verschiedenen Deutschland-Melodien – dabei vertrat jede einen anderen altehrwürdigen Irscher Ortsteil. Die Sänger der KG-Band „Heimway“ (Volker Schneider und Markus Rommelfanger) unterhielten mit „The best of Irscher Foasendssongs“ und brachten damit das närrische Auditorium im Bürgerhaus „Winzerkeller“ buchstäblich in Wallung.

Durch den ganzen Abend hindurch sorgte der Musikus „Fonken Günter“ für das richtige Tanzprogramm. Moderiert wurde die abwechslungsreiche Sessionseröffnung des Saarschiffs von Sitzungspräsident Helmut Steuer, der einige Überraschungen für die närrischen Kappensitzungen am 27.01., 03.02. und 16.02.2007 sowie für die Kinder- und Jugendsitzung am 11.02.2007 versprach und alle Freunde der Irscher Foasend zu den karnevalistischen Veranstaltungen herzlich einlud.

www.saarschiff.de

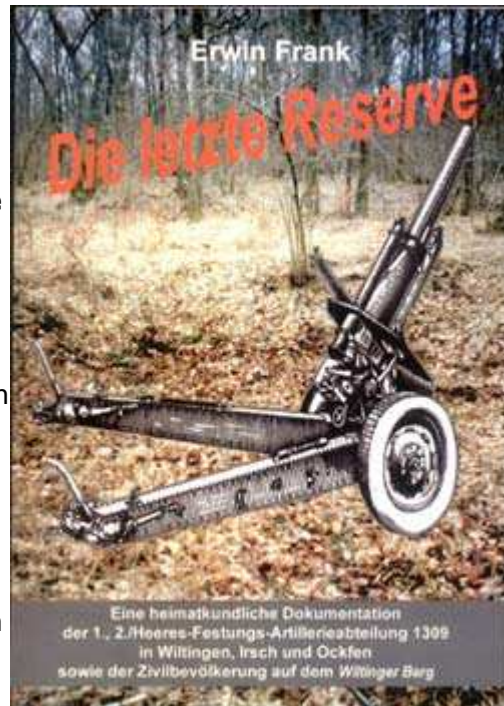


■ Die letzte Reserve

(TV, 13. November 2006)

Ein Stück Heimatgeschichte, wenn auch ein trauriges, hat der Hobby-Autor Erwin Frank aus Wiltingen der Nachwelt erhalten mit seiner Dokumentation "Die letzte Reserve". Seine Berichte führen den Leser mehr als 60 Jahre zurück in die letzten Monate des Zweiten Weltkriegs.

Geschrieben hat Erwin Frank (72) sein ganzes Leben lang, nur waren es keine Bücher. Diesem Genre hat sich der ehemalige langjährige Büroleiter der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg erst in den vergangenen Jahren gewidmet, als er pensioniert war und mit mehr oder weniger interessanten Behördenbriefen nichts mehr zu tun hatte. Sein jüngstes Werk, es trägt den Titel "Die letzte Reserve", stellte der Kommunalbeamte in Ruhe nach jahrelangen Recherchen vor wenigen Wochen fertig. Schon der Titel lässt auf ein leidvolles Kapitel (Heimat-)Geschichte schließen.



Zwei Schwerpunkte auf 142 Seiten

Auf 142 Buchseiten nimmt sich der Autor zweier Schwerpunkte an: In Teil eins seiner Berichterstattung aus den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs geht es ihm um "die Artillerie auf dem Wiltinger Berg und dem Irscher Scharfenberg", wo dort kämpfte, die Stellungen räumen musste und wer sie eroberte. Und weil im Zweiten Weltkrieg nicht nur die Soldaten an der Front unsägliches Leid ertragen mussten, sondern auch die Zivilbevölkerung auf dem flachen Land schlimmsten Kriegshandlungen hautnah ausgesetzt war, beschreibt der Autor in Teil zwei den Wiltinger Berg als Zufluchtsort der Menschen.

Der Anhang mit Beschreibungen und Kartenmaterial hilft bei der Orientierung denen, die diese Zeit durch das Glück der späten Geburt nicht miterleben mussten. Franks heimatkundliche Dokumentation geht ausführlich auf die 1. und 2. Heeres-Festungs-Artillerieabteilung 1309 ein, die in Wiltingen, Irsch und Ockfen dem drohenden Ende nichts entgegenzusetzen hatte. Es war höchste Zeit, so Frank, sich mit den damaligen Ereignissen zu beschäftigen, weil die Zeitzeugen immer weniger werden. Einen Kämpfer von damals machte er im Allgäu aus, einen weiteren in Thüringen und wieder einen anderen in der Region, der als "vorgeschobener Beobachter" dienen musste. Über den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat der Wiltinger bereits vor seinem neuen Werk das Buch mit dem Titel "...dann kommt der Krieg zu dir" herausgegeben. Erzählt wird darin das Schicksal von deutschen und amerikanischen Gefallenen auf der Gemarkung Wiltingen, von Ziviltoten und von Zwangsarbeitern, die ums Leben kamen.

Recherchen führten bis in die USA

Bis in die USA führten Franks Recherchen für einen Beitrag in dem Buch "Einsatzziel: Überleben". Seit 1989 schreibt Frank Beiträge für das Jahrbuch des Kreises Trier-Saarburg, darunter "Wiltingen und seine Gehöferschaft" (2006), über



"Jugoslawische Zwangsarbeiter" in seiner Heimatgemeinde (2005) oder "Rund um die Honigbiene" (1989). Gerade letztes Thema kam dem naturverbundenen Menschen (Frank über sich selbst) sehr entgegen, da er sich noch mit der Imkerei beschäftigt. An Ideen mangelt es Frank nicht: "So Gott will, möchte ich mit dem Schreiben so schnell noch nicht aufhören..."

Die Buchvorstellung "Die letzte Reserve" (12 Euro) findet im Rahmen der VHS-Veranstaltung "17. Vortrag zur Wiltinger Geschichte" – Neues aus der Arbeit zur Wiltinger Chronik von Thomas Müller – am Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus statt.

-> Eine Leseprobe gibt es mit dem Kapitel "Der Scharfenberg wird erobert" auf der Irscher Homepage.

■ Vorverkauf für die Kappensitzungen

(Rüdiger Schneider, 3. Dezember 2006)

Der Vorverkauf für alle Kappensitzungen findet am Freitag, den 29.12.06 im Bürgerhaus "Winzerkeller" statt.

- Aktiven- und Helfer-VVK: 18.00 Uhr
- Offizieller VVK: 20.00 Uhr

Der Vorstand der Karnevalsgesellschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Irscher Fastnacht ein geruhsames, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2007.

Mit närrischem Gruss
Prinz Rüdiger I, Hofsänger von der kees

Narrenfahrplan der KG „Närrisches Saarschiff“ 1954 Irsch e.V.

Motto der Session 2006/2007:
„Das Saarschiff voller Euphorie – Fastnacht MADE IN GERMANY“

Karnevalsveranstaltungen:

- Galasitzung am Samstag, den 27. Januar 2007, um 20.11 Uhr,
- Prunksitzung am Samstag, den 3. Februar 2007, um 20.11 Uhr,
- Kinder- und Jugendkappensitzung am Sonntag, den 11. Februar 2007, um 14.11 Uhr,
- Kostümsitzung am Fastnachts-Freitag, den 16. Februar 2007, um 20.11 Uhr
- Weiberfastnachtreiben am Fetten Donnerstag, den 15. Februar 2007, ab 11.11 Uhr
- FOASROCK am Sonntag, den 18. Februar 2007, ab 20.00 Uhr
- Fastnachtsumzug: 20. Februar 2007 Großer „IRSCHER FOASENDSZUCH“ ab 14.11 Uhr, durch alle Stadtteile von Irsch, anschl. närrischer Ausklang



■ Lange „Stan und Olli Nacht“ am 16. Dezember 2006 im HaRai-Kino

(Rainer Feilen, 28. November 2006)

Von Zeit zu Zeit werde ich immer gefragt, was denn so in meinem Kino läuft. Aktuelle Kino-Filme dürfen aus rechtlichen Gründen nicht bei mir laufen. Technisch wäre dies das kleinere Problem. Bei mir im Kino laufen in erster Line selbst gedrehte Filme oder Filme von Freunden und Bekannten die das gleiche Hobby haben, nämlich Filme auf Zelluloid zu drehen.



Für alle die gerne das Kino kennen lernen möchten und Fans von Oliver Hardy und Stan Laurel (besser bekannt als Dick und Doof) sind, gibt es am 16. Dezember 2006, 3. Advent-Samstag, zum ersten mal eine lange Stan und Olli Nacht. Einlass ist um 20,30 Uhr.

Da das kleine Kino nur 12 Sitzplätze hat, ist eine Anmeldung per E-Mail unbedingt erforderlich.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Für Getränke wird gesorgt.



Nach jedem Film gibt es eine kleine Pause, damit sich die Lachmuskeln wieder beruhigen können.

Ich freue mich auf Deinen Besuch. Anmeldung unter HaRai-Film@t-online.de

Einen besonderen Service bietet HaRai-Film: Leute die noch Filme haben, aber keine Vorführmöglichkeit mehr, weil die Geräte kaputt oder verschwunden sind, ihre alten Filme im HaRai - Kino sich anzuschauen.

Vorführmöglichkeiten bestehen für Normal 8 Film, Super 8 Film sowie

für 16mm Film. Das Kino hat 12 Sitzplätze und ist zu mieten. Zudem habe ich ein größeres Filmarchiv mit den unterschiedlichsten Filmen. Kindergeburtstage, Klassentreffen (kleine Klassen) usw. All das ist im HaRai - Kino möglich. Einfach nur fragen.

Rainer Feilen

-> <http://www.harai-film.de>



■ Honig mit Qualitätsgarantie!

(Norbert Lui, 04. November 2006)

Imker des Bienenzuchtvereins Saarburg erhalten erneut höchste Auszeichnungen

Auch im Jahr 2006 organisierte der Imkerverband Rheinland e.V., der in seinem Verbandsgebiet rund 5.400 Imker mit 39.000 Bienenvölkern betreut, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz wieder eine Honigprämierung.



Aus der Region Saarburg beteiligten sich an der diesjährigen Honigprämierung zwei Imkereien mit großem Erfolg. Der Imker Günter Emmerich aus Saarburg erhielt zwei Goldmedaillen, der Imker Norbert Lui aus Irsch/Saar eine Gold- und eine Silbermedaille. Die Vergabe der Auszeichnungen erfolgte am 28.10.2006 im Bürgerhaus in Kottenheim durch den Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer Rudolf Schneichel, Dr. Johannes Noll, Ministerium Mainz und Bienenkönigin Esther Andries mit ihren Prinzessinnen.

Nach genau festgelegten Richtlinien des Deutschen Imkerbundes e.V. (DIB) beurteilte eine ehrenamtliche Kommission unter Leitung von Dr. Alfred Schulz die Honigproben.

Die Honige wurden auf Geschmack, Geruch, Zustand, Sauberkeit und Aufmachung getestet. Entscheidend waren die Reife, die Naturbelassenheit und der Wassergehalt, der bei Deutschen Honigen, abgefüllt im DIB-Honigglas höchstens 18 % betragen darf. (Heidehonig 21 %) Zusätzliche Prüfungen auf etwaige Rückstände bestanden die Honige ebenfalls ohne irgendwelche Beanstandungen.

Im Labor des Fachzentrums Bienen und Imkerei in Mayen wurde eine mikroskopische Pollenanalyse durchgeführt, womit sich feststellen lässt, ob es sich tatsächlich um Honig aus der Region handelt. Darüber hinaus wurden alle von den Bienen besuchten Pflanzen ermittelt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurden die eingesandten Honige wieder sozialen Einrichtungen gespendet. Die Caritas-Werkstätten der Eifel mit ihren über 1000 Mitarbeitern nahmen dieses Jahr die Honige dankend entgegen.

Bei oftmals unübersichtlichen Angeboten wird der Verbraucher häufig verunsichert. Durch Honigprämierungen wird der Blick auf den besten Honig gelenkt. Bei einem Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland von 1,4 kg pro Jahr können jedoch nur rund ein Viertel des Inlandbedarfes mit einheimischem Honig gedeckt werden.



■ Weihnachtsaktion für die Kinder und Senioren in Rumänien

(Thomas Wagner, 22. November 2006)

Sehr geehrte Damen und Herren, aus der Ferienfreizeit der Firmlinge nach Rumänien im Jahr 2004 hat sich eine enge Freundschaft mit Pater Berno Rupp und Schwester Friedericke entwickelt.

Nach weiteren Besuchen in Temeschwar hat sich die Idee entwickelt, eine Weihnachtsaktion für die Kinder und die Senioren vor Ort zu starten.

Dazu sammelten wir Weihnachtspäckchen mit kleinen Geschenken und Kleidung ein, die persönlich nach Rumänien gefahren und dort übergeben wurden.

Vor Ort wurden die Weihnachtsgeschenke von Pater Berno Rupp in Kinderheimen, Sozialeinrichtungen und Schulen, so wie in den umliegenden Ortschaften an bedürftige Menschen verteilt.

Da wir im letzten Jahr mit dieser Aktion in unseren Ortsgemeinden großen Zuspruch erfahren haben, entschlossen wir uns auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsaktion zu starten.

Die Weihnachtspäckchen und die Kleidung werden Anfang Dezember persönlich nach Rumänien transportiert.

Dazu benötigen wir Geld für die Anmietung eines geeigneten Fahrzeugs, für die Mautgebühren in den verschiedenen Ländern sowie für die Zoll- und Frachtgebühren. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich an der Aktion in Form einer Spende zu beteiligen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Rumänienteam

Spendenkonto: „Rumänienhilfe der Pfarreiengemeinschaft“

KontoNr: 478412, BLZ: 58550130 (Sparkasse Trier)

- eine Spendenquittung ist auf Wunsch erhältlich -

Hallo aus Irsch,

da ich diese Aktion auch unterstütze und ich im vergangenen Jahr persönlich mit meinem Bus Kleider und Geschenke nach Rumänien gebracht habe, bitte ich auch Sie, diese tolle Aktion mit einer kleinen Geldspende zu unterstützen.

Hier wird wirklich geholfen und die Kleider, Geschenke, oder Geldspenden werden zu 100% für bedürftige Menschen verwendet und von unserem Team persönlich übergeben.

Auch in diesem Jahr werden wir am 09.12.2006 mit allen gespendeten Sachen nach Rumänien fahren.

Bitte helfen auch Sie, jeder Cent zählt.

Viele liebe Grüsse

RST Reifen Service Thommy 54451 Irsch
RST Thommy Auto-Reinigung + Pflege 54439 Saarburg
Für Fragen bin ich zu erreichen unter:
Tel. 0 65 81 - 99 49 24 oder 0 65 81 - 99 88 86

